

Erläuterungen zur Hausordnung der Mittelschule Starnberg



... ganz allgemein:

1. Wir grüßen jeden, der uns auf dem Schulgelände begegnet. Die Mittelschule ist eine berufsvorbereitende Schule. Im Beruf und Alltag ist Höflichkeit eine der wichtigsten Eigenschaften. Das Grüßen bereitet darauf vor.
2. Das Verhalten im Unterricht soll so sein, dass meine MitschülerInnen in Ruhe lernen können. Die Regeln für die Nutzung des Hartplatzes halten wir ein. Diesen nutze ich auf eigene Gefahr. Schneeballwerfen ist auf dem Schulgelände verboten.
3. Damit ist sowohl körperliche als auch verbale Gewalt gemeint.
4. Mit Schulumfeld ist nicht nur das Gelände gemeint, sondern auch der Schulweg.
5. Meinen Arbeitsplatz halte ich sauber, mein Arbeitsmaterial ist vollständig und funktionsfähig. Abfall entsorge ich in den dafür vorgesehenen Behälter, auch Abfall, den ich nicht verursacht habe, hebe ich auf und entsorge ihn.
6. Darunter fallen beispielsweise alle elektronischen Geräte, Kopfhörer, Waffen, Cityroller, Skateboards und Ähnliches. Smartphones und Smartwatches werden komplett ausgeschaltet in der Tasche aufbewahrt.
7. Die Schule bereitet auf die Arbeitswelt vor. Im Schulgebäude tragen wir keine Kappen, Jacken und Mäntel sind während des Unterrichts abzulegen. Kleidung darf nicht zu freizügig und soll angemessen sein.

... im Unterricht:

8. Jede Klasse hat einen „Abholort“: An diesem treffen die SchülerInnen um 7:45 Uhr ein. Die zuständige Lehrkraft holt die SchülerInnen ab und begleitet sie ins Klassenzimmer. Dieses wird ohne Genehmigung der Lehrkraft nicht verlassen. Ein Kioskdienst der Klasse (max. 2 Leute) können bis 8:00 Uhr Essen beim Kiosk für die Klasse besorgen.
9. Bei Krankheit entschuldigen mich meine Erziehungsberechtigten morgens vor Unterrichtsbeginn per Schulmanager, telefonisch (Anrufbeantworter) oder per Mail. Erkrankte ich im Laufe des Vormittags, muss ich dies dem Klassenleiter mitteilen, der meine Erziehungsberechtigten darüber informiert und ggf. abholen lässt.
10. Auch wenn mich das Unterrichtsthema nicht interessiert, verhalte ich mich ruhig und arbeite trotzdem mit.
11. Das ständige Verlassen des Klassenzimmers unterbricht den Unterricht, stört meine Konzentration und die meiner MitschülerInnen, deswegen beschränke ich die Toilettengänge auf ein Minimum. Ich gehe während des Unterrichts auf die Toilette, sage der Lehrkraft Bescheid und trage mich in die Toilettenliste ein. Die Toilette hinterlasse ich sauber und melde Verunreinigungen und Schäden bei der Schulleitung.
12. Dieser Punkt muss nicht näher erläutert werden. Kaugummis landen ausschließlich im Mülleimer.
13. Das ist eine Selbstverständlichkeit.

... in den (Mittags-) Pausen, Freistunden, nach dem Unterricht:

14. Ich diskutiere nicht mit den Lehrkräften und verlasse das Schulhaus unaufgefordert auf dem kürzesten Weg. Ich halte die Ballcourt-Reservierung ein.
15. Ausnahmen sind die Wege zu und von den Sportstätten. Dabei muss der direkte Weg gewählt werden und wir halten uns an die Straßenverkehrsordnung.
16. Dabei gilt natürlich Punkt 6! Die Nutzung von Smartphones wird nicht geduldet.
17. Wir helfen zusammen unsere Arbeitsplätze aufgeräumt und das Klassenzimmer besenrein zu hinterlassen. Stühle werden hochgestellt, Fenster geschlossen und Jalousien hochgefahren.
18. Das ist eine Selbstverständlichkeit.